

14584/J XXVII. GP

Eingelangt am 23.03.2023

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Hermann Brückl, MA
an den Bundeskanzler
betreffend **Gendern versperrt Blick auf echte Probleme**

In Ihrer Rede zur Zukunft der Nation bemerkten Sie völlig korrekt, dass richtiges Gendern den Blick auf echte Probleme versperre.

Der unterfertigte Abgeordnete stellt daher an den Bundeskanzler folgende

Anfrage

1. Was ist unter „richtigem“ Gendern genau zu verstehen?
2. Wie unterscheidet es sich von falschem Gendern?
3. Welche Konsequenzen ziehen Sie aus der Erkenntnis, dass Gendern den Blick auf echte Probleme versperrt?
4. Wie wird sich diese Erkenntnis auf die Arbeit des BKA auswirken?
5. Wird im Bereich des BKA (Korrespondenz, offizielle Publikationen) das Gendern der Sprache abgeschafft werden?
 - a. Falls ja, bis wann?
 - b. Falls nein, warum nicht?
 - c. Falls nein, wie ist dies mit Ihrer og Erkenntnis aus der „Rede zur Zukunft der Nation“ vereinbar?
 - d. Falls ein, wird im Bereich des BKA (Korrespondenz, offizielle Publikationen) das Gendern der Sprache reduziert werden?
 - i. Falls ja, bis wann?
 - ii. Falls nein, warum nicht?
 - iii. Falls nein, wie ist dies mit Ihrer og Erkenntnis aus der „Rede zur Zukunft der Nation“ vereinbar?
 - iv. Falls nein, wird im Bereich des BKA (Korrespondenz, offizielle Publikationen) das Gendern der Sprache freigestellt werden?
 1. Falls ja, bis wann?
 2. Falls nein, warum nicht?
 3. Falls nein, wie ist dies mit Ihrer og Erkenntnis aus der „Rede zur Zukunft der Nation“ vereinbar?
6. Welche Maßnahmen werden Sie in Ihrem Bereich weiterverfolgen, die tatsächlich dazu geeignet sind, eine Gleichstellung von Frauen zu erreichen?